

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 76 (1989)
Heft: 5

Rubrik: Anschlagbrett

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Anschlagbrett

DIVERSES

«Hauptrolle zu vergeben»

Ziel der Audiatur-Reisen ist, Kontakte zu Mitmenschen der besuchten Länder und Gebiete zu schaffen. Die Hauptrolle bei einer Audiatur-Reise spielt der Reiseleiter oder die Reiseleiterin. Er ist es, der den Funken der Begeisterung sprüht, Neugier für neue Länder, Gesichter und Lebensarten weckt, sein Wissen und seine Bekanntschaften auf ganz persönliche Weise vermittelt. Wir möchten nun diese Hauptrolle besetzen und richten uns an Leute, die eine besondere Beziehung zu einer Stadt, einem Land, einer Gegend, einem Volk haben. Falls Sie sich angesprochen fühlen, bitten wir Sie, sich mit uns in Verbindung zu setzen:

Audiatur-Reisen, Dufourstrasse 90, 2502 Biel – Tel. 032 - 42 33 74.

KURSE

3. Botanische Exkursionen des Alpinum Schatzalp 7.–9. Juli 1989

Auf dem Programm stehen eine Führung durch unseren botanischen Alpengarten, zwei Exkursionen in die Umgebung sowie ein Abend mit Bestimmungsübungen. Die beiden Exkursionen führen in geologisch verschiedene Regionen der Strela-Kette mit montaner sowie alpiner Flora.

Bei genügend Teilnehmern findet am 10. Juli ein Ergänzungskurs (für Apotheker und andere Fachleute) mit Referat und Kolloquium über die Wirkstoffe aus Alpenpflanzen.

Die Teilnehmerzahl am Kurs ist beschränkt, die Berücksichtigung erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

Auskunft und Anmeldung:
Alpinum Schatzalp, Exkursionen, c/o Berghotel Schatzalp, 7270 Davos-Platz, Tel. 083 - 3 58 31.

AUSSTELLUNG

DER WALD künstlerisch dargestellt – ökologisch betrachtet

Austellung «Waldspaziergang» im Seedamm-Kulturzentrum in Pfäffikon/SZ vom 16. April bis 4. Juni 1989

Der Hauptakzent bildet die Gemälde-Ausstellung. 55 Bilder, Zeichnungen und Aquarelle bekannter wie unbekannter Meister sind chronologisch dargestellt und ergeben ein kultur-historisches Waldpanorama; der Wald als Lieferant von Holz und vielerlei nützlichen Produkten; der Wald als Weideland fürs Vieh, als Jagdgrund; der Wald aber auch als Ort der Meditation,

als heiliger Hain und Aufenthaltsort von göttlichen Wesen, Fabeltieren und Geistern; der Wald nicht nur als Märchenwald, sondern auch als Spielort der Jugend und als Versteck für Liebende.

In enger Zusammenarbeit mit der Waldbesitzerin, der Korporation Pfäffikon/SZ, und mit namhaften Forstfachleuten wird der Grundstein zu einem bleibenden forstkundlichen und kulturhistorischen Waldpfad gelegt. Schon auf dem Weg ins Kulturzentrum und von dort weg in das unmittelbar angrenzende Waldgelände kommt der Besucher an 13 Wald-Stationen, verteilt auf einen Umkreis von einigen hundert Metern, vorbei, die auf fundierte, anschauliche Weise ökologische, naturkundliche, volkswirtschaftliche und kulturelle Gesichtspunkte darlegen.

Nähere Auskunft betreffend Waldpfad-Führungen während der Ausstellung «Waldspaziergang» vom 16. April bis 4. Juni 1989, erteilt das Seedamm-Kulturzentrum, 8808 Pfäffikon/SZ, Tel. 055 - 48 39 77.

Verein Haus zum Kehlhof

Soz.-päd. Wohngruppen

Auf Beginn des neuen Schuljahres 1989/90 (14. August) suchen wir

Werklehrer(in)

für 40 %-Pensum in unserer internen Realschule mit ca. 6 Schülern.

Wir suchen eine Persönlichkeit mit pädagogischer Initiative und der Fähigkeit, Selbständigkeit, Kreativität und soziales Verhalten zu fördern.

Anfragen und Bewerbung sind zu richten an:

Verein Haus zum Kehlhof
Hafenstrasse 14, 8280 Kreuzlingen
Telefon 072-72 3229

SCHÜLERAKTIVITÄTEN

Eine Nacht unter den Sternen

«**Einmal nachts draussen auf der Lauer liegen, neue Sternbilder entdecken, das Erwachen des Waldes miterleben, mit der Natur auf Du und Du sein:** Diese Aufforderung der CH Waldwochen sind 1988 Tausende von Jugendlichen und Kindern gefolgt, begleitet von ihren Eltern, ihren Lehrerinnen und Lehrern, Gruppenleitern und Gruppenleiterinnen. Wann ziehen auch Sie los?

Broschüre «Eine Nacht unter den Sternen»

Die CH Waldwochen bieten Ihnen eine umfangreiche Broschüre als Wegleitung und Hilfe an, mit praktischen Tips, Vorschlägen und Leitgedanken. Alle Teilnehmer an der Aktion erhalten die Broschüre gratis.

Einnächtige Kurse

Für alle, die sich gemeinsam mit anderen gründlich vorbereiten und einstimmen möchten, führen die CH Waldwochen Vorbereitungskurse durch.

Kursdaten: 27./28. Mai; 3./4. Juni; 10./11. Juni; 2./3. September 1989.

Weitere Projekte 1988–90

Die CH Waldwochen führen auf verschiedene Zielgruppen ausgerichtete Teilprojekte durch. Auf Wunsch stellen wir Ihnen gerne detaillierte Beschriebe zu folgenden Projekten zu:

Schulstube Wald (Lehrer/Umwelterzieher)

Waldzyt (Familien)

Hello lieber Wald (Jugendgruppenleiter)

Treffpunkt Wald (Förster)

Weitere Information: CH Waldwochen, Rebbergstrasse, 4800 Zofingen

UNTERRICHTSMATERIALIEN

Spiel-und Arbeitsmappe für die Primarschule: «Das Lied der bunten Vögel»

Kobna Anan ist wieder auf Schultournee. Die Spiel- und Arbeitsmappe «Das Lied der bunten Vögel» enthält Vorschläge für die Vor- und Nachbereitung der Schul-

hausveranstaltungen mit dem bekannten afrikanischen Geschichtenerzähler und Tänzer aus Ghana. Die Spielideen für die Unterstufe und Mittelstufe können aber auch losgelöst von der Tounee in den Unterricht einfließen.

In das «Lied der bunten Vögel» sind die Themen Umwelt, Solidarität und Fabeln hineingewoben. Der faszinierende und bedrohte Urwald kann auf spielerische Weise erfasst und umgesetzt werden (in Malarbeiten, Experimenten und Collagen). Zur Frage «Alle zusammen oder jeder für sich» bietet die Mappe zahlreiche Vorschläge zum sozialen Lernen und New Games. In Afrika spielen Fabeln für Kinder eine wichtige Rolle, erzählen ist hier ein Beruf. Wie ist es bei uns? Texte und Übungen regen zur Arbeit mit Fabeln an.

«Das Lied der bunten Vögel» kostet Fr. 13.50. Die Spiel- und Arbeitsmappe kann bei der Schulstelle Dritte Welt, Postfach, 3001 Bern (Tel. 031 - 26 12 34) oder beim WWF-Lehrerservice, Postfach, 8037 Zürich (Tel. 01 - 271 47 27) bezogen werden.

Auskünfte über die Schultournee «Das Lied der bunten Vögel» von Kobna Anan (vgl. «schweizer schule», 4/89, S. 39) erhalten Sie über Tel. 01 - 856 10 59.

TAGUNGEN

«Aufwachsen in Widersprüchen:

Internationale pädagogische Werktagung in Salzburg (17. bis 21. Juli 1989).

Auskünfte, Programme, Anmeldeformulare über: Kath. Bildungswerk, Kapitelplatz 6, A-5020 Salzburg (0662 - 842591/510). (Anmeldeschluss: 31.5.89!)

«Brutalos: zwischen Zensur und Laisser-faire»

8.–10. Juni 1989 in Rüschlikon/Zürich

Die Veranstaltung will das Genre als eine (un-)geistige Hervorbringung unserer Zeit interpretieren, sich mit dem Gebrauchswert für die Nutzer auseinandersetzen, den Ertrag der Wirkungsforschung für das Thema zur Kenntnis nehmen, pädagogische und therapeutische Handlungsmöglichkeiten vorstellen und insbesondere Vor- und Nachteile von strafrechtlichen Massnahmen diskutieren. Über kompetente und differenzierende Argumentationen sollen die stark interessengebundenen Positionen in einen Dialog geführt werden. Dieser soll angesichts der aktuellen Gesetzgebung (Änderung des Schweizerischen Strafgesetzbuches, Entwurf zu einem Bundesgesetz über Radio und Fernsehen) die öffentliche Diskussion versachlichen und dadurch die Rechtssetzung und spätere -pflege befürchten.

Auskunft und Anmeldung: Gottlieb Duttweiler-Institut, Langhaldenstrasse 21, 8803 Rüschlikon, Telefon 01 - 724 61 11.

KINDERDÖRFLE LÜTISBURG
Postleitzahl 9601
Telefon 073 - 31 23 31 / Postcheckkonto 80 - 3853-0

Wir suchen einen Lehrer für unsere Werkklasse an unsere Sonderschule für verhaltensauffällige Kinder. Stellenantritt am 14. August 1989. Wir bieten: zeitgemäßes, freundliches Schulzimmer mit Gruppenraum, Schülerzahlen zwischen 8 und 12, ruhiges Umfeld an schöner Lage. Besoldung nach kantonaler Vorschrift, Zulage für Führung der Werkklasse, sehr schönes, freistehendes Wohnhaus zu günstigen Mietbedingungen. Wir erwarten: Ausbildung als Reallehrer oder langjährige Berufserfahrung, Freude an der Arbeit mit schwierigen Kindern, Bereitschaft zur Zusammenarbeit. Weitere Auskünfte erteilen Ihnen gerne der Schulleiter oder der Direktor, Telefon 073 31 23 31. Bewerbungen sind zu richten an: Direktion Kinderdorfli St. Iddaheim, 9601 Lütisburg.